

B e r i c h t Nr. G 623/19

**für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung am 12.06.2018
unter Verschiedenes**

Bericht: Oberschule Ronzelenstraße als Eliteschule des Sports

(Berichtsbitte der Fraktion der CDU)

A. Problem

Der Abgeordnete Dr. Thomas vom Bruch, Fraktion der CDU, bittet um einen Bericht zur Oberschule Ronzelenstraße als Eliteschule des Sports.

B. Lösung / Sachstand

Die gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

- 1.) In welchem Stadium befinden sich die Planungen im Hause der Senatorin für Kinder und Bildung sowie die notwendigen Abstimmungen mit der Senatorin für Soziales, Jugend, Frau, Integration und Sport, um die Oberschule Ronzelenstraße ggf. in eine Eliteschule des Sports im Sinne des Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) umzuwandeln?

Die Leistungssportförderung liegt primär in der Verantwortung des Ressorts für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport. Sollte es zur Umsetzung einer solchen Initiative kommen, wäre es für die Senatorin für Kinder und Bildung die Aufgabe, für die Sportler/-innen die optimale Entfaltung der individuellen Bildungspotentiale und damit das Erreichen eines bestmöglichen Schulabschlusses im Einklang mit der Sportkarriere sicherzustellen.

- 2.) Welche Informationen oder Beschlüsse gab oder gibt es diesbezüglich an bzw. von zu beteiligenden Gremien?

Es liegen keine Beschlüsse vor.

- 3.) Welche baulichen und infrastrukturellen Maßnahmen wären notwendig, um die Oberschule Ronzelenstraße in eine Eliteschule des Sports umzuwandeln?

Die Qualitätskriterien des DOSB für eine Zertifizierung als Eliteschule des Sports sehen im Grundsatz vor, dass an dem Standort ausreichende räumliche Kapazitäten für schulische, sportliche und Wohnzwecke zur Verfügung stehen. Derzeit stünden der Oberschule Ronzelenstraße im Umfeld ausreichende sportinfrastrukturelle Kapazitäten zur Verfügung. Die langfristige Sicherung der baulichen und infrastrukturellen Voraussetzungen liegt jedoch nicht in der Zuständigkeit der Senatorin für Kinder und Bildung.

Zudem wird in den Qualitätskriterien des DOSB für Eliteschulen des Sports auch die Einrichtung eines Internats aufgeführt. Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport erarbeitet dafür ein Modell, das zur bremischen Struktur passt.

- 4.) Mit welchem Kostenaufwand ist in diesem Zusammenhang überschlägig zu rechnen, inwiefern lässt sich dies nach Ansicht der Senatorin am Standort der Oberschule Ronzelenstraße grundsätzlich umsetzen bzw. welche Alternativen gibt es gegebenenfalls?

Im derzeitigen Planungsstand können die Gesamtkosten und die entsprechenden Anteile der Beteiligten noch nicht beziffert werden. Generell ist der Standort Ronzelenstraße für die Einrichtung einer potentiellen Eliteschule des Sports ein geeigneter Standort.

- 5.) Wie zeitnah könnten die Vorbedingungen für eine Elite Schule des Sports in Bremen nach Auffassung der Senatorin realisiert werden?

Die Zuständigkeit für den Leistungssport und damit für die Einrichtung eines Internats liegt nicht bei der Senatorin für Kinder und Bildung.

Im jetzigen frühen Stadium der Planung/Konzeptionierung können über einzelne Zuständigkeiten, finanzierungen und deren Zeitabläufe sowie Zeitpläne keine Aussagen getroffen werden. Die Senatorin für Kinder und Bildung wird der Deputation über neue Planungsstände berichten.

Gez.

Berke / Glander